

Protokoll über Sitzung des Ortsbeirates im Stadtteil Röhrenfurth am Donnerstag, 19. Januar 2023

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr

ANWESEND:

a) stimmberechtigt:

1. Wagner, Michael
2. Hofmann, Edwin
3. Ebert, Thomas
4. Riedemann, Thomas
5. Jungermann, Daniela
6. Plehnert-Helmke, Karin
7. Vogt, Sandra
8. Döberitz, Klaus
9. Freudenstein, Martin

(Ortsvorsteher)



Verteiler:

- 1 x StVo. Vorst. per Mail
- 5 x Fraktionen StVo. Vers. per Mail
- 1 x Ortsvorsteher per Mail
- je 1 x MAG-Mitglieder per Mail
- 1 x Homepage Stadt Melsungen
- je 1 x

b) nicht stimmberechtigt:

Hofmann, Johanna
Chmelirsch, Sina
Marion Viereck

(Schriftführerin)

(FDP-Fraktion, Stadtverordnete)

NICHT ANWESEND:

Die Mitglieder des Ortsbeirates Röhrenfurth sind durch Einladung vom 03.01.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung für Donnerstag, den 19. Januar 2023, 19:30 Uhr, zu der öffentlichen Sitzung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Neubaugebiet Röhrenfurth
3. Verschiedenes – Berichte, Wünsche, Anregungen

TOP 1

Begrüßung

Der Ortsvorsteher begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Alle neun Mitglieder des Ortsbeirates waren anwesend. Die Frage nach Ergänzung der Tagesordnung um weitere Punkte wurde gestellt, jedoch hatte keiner der Anwesenden ein Wunsch zur Ergänzung.

Zu dieser Ortsbeiratssitzung wurden am 02.01.2023 der Bürgermeister, ein Vertreter / eine Vertreterin des Bauamtes und die Fraktionsvorsitzenden des Stadtparlaments eingeladen. Am 12.01.23 wurde seitens des Ortsvorstehers per Mail zu einer Rückmeldung zu dieser Einladung gebeten.

Bürgermeister Markus Bouscein ließ sich entschuldigen, wollte aber Frau Finn vom Bauamt als seine Vertretung schicken. Frau Finn war leider nicht anwesend.

Die FDP-Fraktion wurde von Frau Marion Viereck vertreten. Der Ortsvorsteher Michael Wagner wurde im Vorfeld gebeten die SPD-Fraktion zu vertreten.

Für die Fraktionen der Parteien Bündnis90/Grüne, CDU und FWG war leider kein Vertreter / keine Vertreterin anwesend. Von diesen drei Parteien gab es auch leider keine Rückmeldung auf die Einladung.

Der Ortsbeirat ist über die geringe Anzahl der Rückmeldungen und die Beteiligungen enttäuscht. Die Wertschätzung eines Ortsbeirates in einem Dorf wie Röhrenfurth wird als gering empfunden.

TOP 2

Neubaugebiet Röhrenfurth

Der Ortsvorsteher begann mit der Nennung der kommenden Termine, welche für die Verwirklichung des Baugebietes „In der Hege“ in Röhrenfurth von Wichtigkeit sind. Am 02.02.2023 tagt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen um 18 Uhr in der Stadthalle Melsungen. Die Stadtversammlung tagt am 07.02. um 19 Uhr in der Stadthalle Melsungen.

Auf beiden Sitzungen wird das Neubaugebiet und dessen Finanzierung thematisiert. Der Ortsbeirat möchte auf diesen Sitzungen vertreten sein, um die Anwesenden von einer Abkehr vom Schwarzenberger Modell zu überzeugen. Diese wurde in vergangenen Ortsbeiratssitzungen bereits mehrfach gefordert. Das Ziel dieser Sitzung war es die Vertreter:innen der Fraktionen direkt anzusprechen, damit diese diesen Vorschlag bei den kommenden Sitzungen ansprechen und beschließen könnten.

Laut dem Schwarzenberger Modell müssen 80% der verfügbaren Bauplätze vergeben werden, damit das Projekt realisiert wird. Da sich die gesamtgesellschaftliche finanzielle Situation aber auch die der Stadt Melsungen sich seit dem Beschluss zum Schwarzenberger Modell im Jahr 2015 geändert hat, wurden diese 80% schon auf 60% herabgesetzt. Dies geschah durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Herbst 2022. Die Frist für den Verkauf von mindestens 60% des Neubaugebietes und der anschließenden Realisierung ist der 28.02.2023.

Der Ortsbeirat Röhrenfurth hat bereits im Jahr 2006 auf die gute Lage des Baugebietes hingewiesen. Auch in einer Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2010 wurde sich laut Protokoll das erste Mal schon zustimmend zu der Planung des Neubaugebietes geäußert.

I
(1)
(5)

Würde das Gebiet jetzt nicht durch die Abkehr vom Schwarzenberger Modell und einer Finanzierung durch die Stadt Melsungen realisiert werden, wären viele Jahre der Bemühungen des Ortsbeirates aber auch der Stadt Melsungen selber zunichtegemacht.

Die bereits im letzten Ortsbeiratsprotokoll erwähnte fehlende Transparenz, speziell die Darstellung in der Öffentlichkeit, hinsichtlich des Quadratmeterpreises und der darin inbegriffenen Leistungen wurde erneut angesprochen. Der Ortsbeirat stellte jedoch die Prognose auf, dass die Baugrundstücke innerhalb von etwa ein bis zwei Jahren verkauft werden, wenn erstmal die Sicherheit der Realisierung des Baugebietes gegeben wäre.

Weitere Argumente für die Umsetzung des Baugebietes durch die Abkehr vom Schwarzenberger Modell sind die vorhandene Schule, der Kindergarten, mehrere Spielplätze, ein buntes Vereinsleben und eine gute Anbindung an Nachbardörfer und Städte wie Melsungen und Kassel durch die Regio-Tram-Station.

Im aktuellen Sozialbericht wird Melsungen als familienfreundlich bezeichnet, eine Umsetzung des lang geplanten und gewünschten Baugebietes wäre in diesem Sinne. In Röhrenfurth gibt es keine städtischen / öffentlichen Baulücken und wenig Leerstand. Das Dorf wird altern, wenn keine Möglichkeit für Neubauten geschaffen wird. Das kann nicht im Sinne des familienfreundlichen Melsungen liegen.

Als Vertreter der SPD-Fraktion sprach sich Michael Wagner dazu aus, seiner Fraktion nahelegen sich für eine Abkehr vom Schwarzenberger Modell auszusprechen. Das Modell wurde damals aus der Not heraus beschlossen, als die Stadt weniger finanzielle Mittel als heute zur Verfügung hatte. Nach Aussage des Bauamtes kann das Baugebiet ohne Befolgen des Schwarzenberger Modells finanziert werden.

Würde das geplante Baugebiet jetzt nicht realisiert werden, könnte aufgrund des Dorferneuerungsprogrammes kein neues Baugebiet bis 2029 beschlossen werden. Die Planung des Baugebietes liegt aber vor der Beschließung diesem Programm beizutreten. Auch dies sollte bei der Entscheidung über das Baugebiet beachtet werden.

Es wurde erneut die Enttäuschung über den städtischen Umgang mit dem Ortsbeirat Röhrenfurth deutlich gemacht. Mehr Respekt gegenüber den Anliegen insbesondere des überaus wichtigen Projektes des Neubaugebietes wären mehr als wünschenswert.

In der vergangenen Ortsbeiratssitzung wurde über Werbung für das Neubaugebiet seitens der Stadt gesprochen. Leider wurde diese Werbung nicht wie gewünscht umgesetzt. Der Beitrag auf der Website war lediglich ein Verweis auf alle verfügbaren Bauplätze im Stadtgebiet Melsungen.

TOP 3

Verschiedenes – Berichte, Wünsche, Anregungen

Von einem Bewohner des oberen Fuldablicks wurde nach dem Stand des Glasfaserausbaus in Röhrenfurth gefragt. Dem oberen Fuldablick steht noch der Endausbau bevor. Falls der Glasfaserausbau zeitnah geplant ist, sollte dies im gleichen Arbeitsschritt getan werden. Falls der Glasfaserausbau nicht zeitnah geplant ist, sollte der Endausbau der Straße realisiert werden. Das Bauamt bzw. die zuständigen Personen sollen sich möglichst zeitnah zum aktuellen Stand des Glasfaserausbaus im Dorf äußern.

In vergangenen IKEK-Sitzungen wurde die Einführung der Dorf-App für das Stadtgebiet Melsungen zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb eines Ortsteils thematisiert. Der Ortsbeirat fragt das Parlament nach dem aktuellen Stand der Einführung der App. Es

wurde auch um Informationen zum aktuellen Stand der weiteren Projekte im Rahmen des IKEK-Programms gebeten.

Die aktuelle Ausgabe der Familiendorfzeitung wurde am Tag der Sitzung veröffentlicht und sollte in den folgenden Tagen ausgeteilt werden. Jede Person, die einen der Zeitung angemessenen Artikel schreiben möchte, kann diesen gerne an die Redaktion der Zeitung senden. Gleichzeitig wurde auch zur Unterstützung bei der Erstellung der Familiendorfzeitung aufgerufen, jeder / jede könnte sich melden um die Redaktion zu unterstützen.

Aufgrund der energiesparenden Maßnahmen der Stadt Melsungen haben sich die Lichtverhältnisse in den Abendstunden im Dorf verändert. Die Stadt Melsungen wird darum gebeten, die Laternen zu überprüfen, die durch die Umstellung so eingestellt wurden, dass sich dunkle Zonen in den Abendstunden bilden. Es solle nicht jede zweite Laterne ausgestellt werden, sondern eine smarte Einstellung zur Vermeidung von dunklen Zonen eingeführt werden. Als bekannte dunkle Zonen wurden die Ostwaldstraße an Hausnummer 8 und die Bergstraße an Hausnummer 27 genannt.

Bei einem Termin mit der Stadt Melsungen wurde der Brunnen an der Schule begutachtet. Nun soll eine Zeichnung des gewünschten Brunnens erstellt werden, außerdem soll die Größe als auch die Steinart des Brunnens festgelegt werden. Die Vorschläge und Zeichnung sollen bei der Stadt eingereicht werden, welche dann Angebote für die Realisierung des Brunnens einholen kann. Der Brunnen soll nur auf dem städtischen Platz und nicht mehr wie geplant auch auf dem Schulbereich installiert werden. Herr Schürholz (Stadt Melsungen) wird die Ausmessung des städtischen Bereiches für den Brunnen beauftragen.

Als neuer Termin für die kommende Ortsbeiratssitzung wurde sich auf den 08.02.23 um 19:30 Uhr geeinigt. Der Ort der Sitzung wird noch bekannt gegeben.

Michael Wagner
Ortsvorsteher

Johanna Hofmann
Schriftführerin

Ortsbeirat Röhrenfurth

Ortsbeirat Röhrenfurth, Hirtenweg 10, 34212 Melsungen-Röhrenfurth

An die Vorsitzenden der Fraktionen in der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Melsungen

Ortsvorsteher
Michael Wagner
Hirtenweg 10
34212 Melsungen-Röhrenfurth

Telefon: 0171 – 5 25 87 78

E-Mail: ortsbeirat@roehrenfurth.de

Röhrenfurth, 24. Januar 2023

Neubaugebiet Röhrenfurth – Abkehr vom „Schwarzenberger Modell“

Werte Frau Bockskopf, werte Herrn Kühn, Wagner, Weigand und Witzel,

wir hätten Ihnen gern die Argumente zur Abkehr vom „Schwarzenberger Modell“ in der Sitzung des Ortsbeirats Röhrenfurth am 19. Januar 2023 persönlich übermittelt, um auch Ihre Einschätzung und Meinung zu dem Thema zu erfahren. Da Ihnen die Teilnahme nicht möglich war, möchten wir Ihnen unsere Stellungnahme für die Beratungen in der Fraktion auf diesem Weg zukommen lassen.

Der Ortsbeirat Röhrenfurth wünscht schon seit über 15 Jahren die Ausweisung des Grundstücks oberhalb des Erlenwegs als Baugebiet. In Röhrenfurth gibt es schon seit einigen Jahren keine freien Baugrundstücke mehr und es gibt auch keinen Leerstand. Vor drei Jahren konnte der Vertrag mit den Eigentümern des Grundstücks abgeschlossen werden, der die Ausweisung als Bauland ermöglicht und es wurde ein Bebauungsplan erstellt. Zu diesem Zeitpunkt waren die Zinsen für Baukredite immer noch sehr niedrig und es gab entsprechend viel Interessenten, so dass eine Erschließung nach dem „Schwarzenberger Modell“ kein Problem gewesen wäre. Wegen verschiedener Verzögerungen, zuletzt die Aufnahme in ein Förderprogramm, weshalb eine Ausnahmegenehmigung vom Ministerium erteilt werden musste, stiegen leider die Zinsen für Baukredite, so dass viele der bauwilligen Familien leider von ihrem Vorhaben Abstand genommen haben und aktuell noch 6 Interessenten vorhanden sind.

Wir können diese Familien, die fest auf das Baugebiet in Röhrenfurth vertraut haben und zwischenzeitlich woanders hätten bauen können, nicht enttäuschen. Auch wenn die Abkehr vom „Schwarzenberger Modell“ bedeutet, dass die Stadt Melsungen vorerst übernimmt, so werden die Kosten über die Einnahmen durch den Verkauf der Grundstücke wieder ausgeglichen. Und trotz der höheren Zinsen gibt es immer noch bauwillige Personen, wie man an dem Verkauf der Grundstücke in Nachbargemeinden sieht.

Das Baugebiet „In der Hege“ hat eine traumhafte Lage. Es handelt sich um einen leicht geneigten Südhang und ist somit für die Nutzung von Photovoltaikanlagen geradezu perfekt. Durch die Lage zwischen Vierbuchenstraße und Ostwaldstraße wird es hier keinen Durchgangsverkehr geben, so dass Kinder auf der Straße spielen können. Schule und Kindergarten sind fußläufig in 200 bis 300

Meter Entfernung zu erreichen. Auch hier handelt es sich um wenig befahrene Straßen und selbst kleine Kinder können den Weg zu Schule oder Kindergarten gefahrlos allein laufen. Auch der Spielplatz Hirtenweg ist gut erreichbar.

Die Anbindung an den ÖPNV ist in Röhrenfurth durch die vorhandene RegioTram-Haltestelle hervorragend. Im Halbstundentakt fahren die Züge Richtung Melsungen und Kassel. Ergänzt wird das ÖPNV-Angebot durch die AST-Linie zum Krankenhaus in Melsungen. Mit dem PKW kann man über die Bundesstraße 83 Melsungen, Körle und die A7 schnell erreichen, was für Pendler sehr attraktiv ist.

Zusätzlich zur guten Anbindung über ÖPNV und Individualverkehr kommen auch Naturliebhaber und bewegungsfreudige Personen auf ihre Kosten. Das neue Baugebiet grenzt direkt an die Feldgemarkung und man erreicht nach wenigen hundert Metern den Wald. Spaziergänge, Nordic Walking oder Mountainbiken sind im Riedforst sehr beliebte Aktivitäten. Auch der R1 führt direkt durch Röhrenfurth, wodurch man bequem mit dem Rad Melsungen erreichen kann. Für den Sport in allen Altersklassen gibt es viele Vereine. Fußball, Tischtennis, Badminton, Kinderturnen, Tanzgarde und Gymnastik sind nur einige Angebote, die wir direkt im Dorf haben. Auch zu erwähnen ist die Fulda, die gern für Wassersport wie SUP und Kanufahren genutzt wird.

Alle Mobilfunknetzbetreiber bieten im Baugebiet einen guten Empfang und die Anbindung an das Glasfasernetz ist geplant. Aktuell kann über das Telekomnetz eine Bandbreite von 50Mbit an einem Großteil der Anschlüsse im Dorf zur Verfügung gestellt werden, wer über einen Fernsehkabelanschluss verfügt, dem kann Vodafone bis zu 1Gbit Datenrate zur Verfügung stellen.

Viele der bauwilligen Personen schrecken bei dem Quadratmeterpreis von 185 Euro erstmal zurück, aber bei genauer Betrachtung wird festgestellt, dass dieser Komplettpreis nicht höher ist als die Preise im Umland, die zum größten Teil ohne Endausbau und ohne Wasser/Kanal ausgewiesen sind und daher beim ersten Blick günstiger erscheinen.

Liebe Kollegin, liebe Kollegen,
wir, der Ortsbeirat Röhrenfurth, denken, dass dies hervorragende Argumente für den Kauf eines Bauplatzes in Röhrenfurth sind. Eine bessere Wohnqualität kann man sich nicht wünschen. Wir haben hier ein sehr schönes Baugrundstück, welches wir erschließen können. Die Bauplätze werden mit Sicherheit in den nächsten Jahren ohne Probleme verkauft werden, so dass die Stadt das Geld, was sie jetzt investieren soll, zurückbekommt.

Wir bitten Sie daher darum, für eine Abkehr vom „Schwarzenberger Modell“ zu stimmen und so durch die Finanzierung durch die Stadt Melsungen das Baugebiet kurzfristig zu ermöglichen. Die bauwilligen Familien warten darauf. Der Magistrat will zur Sitzung am 7. Februar einen entsprechenden Antrag einreichen.

Bitte unterstützen Sie unseren Wunsch.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen
Der Ortsbeirat Röhrenfurth

-Michael Wagner, Ortsvorsteher-

Am 24.01.2023 persönlich an die Fraktionen übergeben. BGM und Bauamt z.K. Wagner